Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

13.03.2018

Jahresbericht 2017 des Referates Finanzen und Innerbetriebliche Organisation

Da der Jahresabschluss 2017 noch nicht abschließend beraten wurde, erfolgt an dieser Stelle die Darstellung des Zahlenwerks 2016.

Finanzen 2016

Mit der detaillierten Kontrolle der finanziellen Seite der Arbeit der Geschäftsstelle hat die Mitgliederversammlung die Finanzkommission

beauftragt. Die Geschäftsstelle berichtet gegenüber der Finanzkommission regelmäßig über die Einhaltung des Budgets des laufenden Jahres, den Jahresabschluss des Vorjahres und die finanziellen Planungen für das Folgejahr sowie weitere finanzrelevante Themen.

Die BAGFW gliedert ihr Rechenwerk in die Bereiche Geschäftsstelle Berlin zusammen mit dem EU-Büro und die Abteilung Wohlfahrtsmarken, die im folgenden Abschnitt separat dargestellt werden.

Geschäftsstelle Berlin und EU-Büro Brüssel

Um die Arbeit der Geschäftsstelle zu ermöglichen, sind im Jahr 2016 in den folgenden Bereichen Aufwendungen entstanden:

Aufwendungen

1. *Personalaufwand der Geschäftsstelle in Berlin und des EU-Büros in Brüssel*	1.058 TEUR
2. *Aufwand für Sachkosten der Geschäftsstelle und Aufwendungen zur Durchführung von Projekten*	706 TEUR
3. *Sonstige Aufwendungen*	123 TEUR
Summe der Aufwendungen	1.887 TEUR

Die Geschäftsstelle in Berlin und das EU-Büro in Brüssel finanzierten sich 2016 im Wesentlichen durch
4 Ertragsquellen:

Erträge

1. *Mitgliedsbeiträge der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege*	774 TEUR
2. *Zuschüsse und Zuwendungen zu laufenden Aufwendungen und Projekten (Lotterie „GlücksSpirale“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,u. a.*	592 TEUR
3. *Erträge aus Finanzanlagen, Zinsen und ähnliche Erträge*	271 TEUR
4. Sonstige Erträge	137 TEUR
Summe der Erträge	1.774 TEUR

Die Geschäftsstelle schloss das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 113 TEUR ab. Der Fehlbetrag wurde aus den Rücklagen finanziert.

Abteilung Wohlfahrtsmarken

Im Jahr 2016 sind folgende Aufwendungen in der Wohlfahrtsmarkenabteilung entstanden:

Aufwendungen

1. *Personalaufwand*	127 TEUR
2. *Materialaufwand*	14.342 TEUR
3. *Zuweisungen an Verbände aus Zuschlagserlösen*	1.546 TEUR
4. Sonstige Sachaufwendungen	208 TEUR

Summe der Aufwendungen	TEUR	16.223

Bei dem Materialaufwand handelt sich vor allem um den Wareneinkauf der Wohlfahrtsmarken. Die sonstigen Sachaufwendungen beinhalten unter anderem die Aufwendungen für Maßnahmen zur gemeinsamen Bewerbung der Wohlfahrtsmarken in der Öffentlichkeit durch die Spitzenverbände.

Die Wohlfahrtsmarkenabteilung in Köln finanzierte sich in 2016 wie folgt:

Erträge

1. *Verkauf von Wohlfahrtsmarken / Sonderprodukten*	14.352 TEUR
2. *Sonstige Erträge (u.a. Zuschlagserlöse aus dem Verkauf von Wohlfahrtsmarken durch die Deutsche Post AG)*	1.868 TEUR
Summe der Erträge	16.220 TEUR

Die Wohlfahrtsmarkenabteilung schloss das Geschäftsjahr 2016 mit einem Fehlbetrag von 3 TEUR ab. Der Fehlbetrag wurde aus den Rücklagen finanziert.

Weiterleitung von Mitteln zur Durchführung sozialer Projekte

Aus den Zuschlagserlösen aus dem Verkauf von Wohlfahrtsmarken durch die Deutsche Post AG wurden 2016 von der Geschäftsstelle 1.546 TEUR an die angeschlossenen Spitzenverbände weitergeleitet.

In ihrer Funktion als Destinatär der Lotterie „GlücksSpirale“ bewilligte die BAGFW im Jahr 2017 an ihre Mitgliedsverbände Mittel aus der GlücksSpirale in Höhe von 19.020 TEUR. Die Mittel wurden unverzüglich an die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege weitergeleitet und dort für die Realisierung von sozialen Projekten im gesamten Bundesgebiet eingesetzt.

Die BAGFW weist im Rahmen eines Gesamtverwendungsnachweises gegenüber den Lotteriegenehmigungsbehörden der Länder die satzungsgemäße Verwendung der Zweckerträge der GlücksSpirale durch die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und deren Untergliederungen nach.

Der Verein Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. ist mit Bescheid für 2015 des Finanzamtes Berlin Körperschaften I vom 6.3.2017 als gemeinnützig anerkannt.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Lagebericht und der Anhang 2016 wurden durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris-Revisions GmbH, Berlin, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Zum Seitenanfang